

Franz Abt.

O Jugend, wie bist du so schön!*)

Con moto.

Singstimme.

Piano.

sf

1. Die Son - ne leuch - tet, der Fröh - ling blüht, ins Ge -
 2. Du weckst im Men - schen, was Le - ben schafft, den

f

mf

p *cresc.*

birg — zog der Win - ter hin - ein; — das Al - ter winkt, — doch im
 Trotz — und die Mil - de zu - gleich, — die Lieb' in der Brust — und im

p *cresc.*

f

Her - zen glüht — die Ju - gend so warm und so rein. — O du
 Arm die Kraft, — ei - ne Welt an Ge - nüs - sen so reich. — O du

cresc.

Ju - gendzeit, o du ro - si - ge Zeit, du Le - ben im Tal — und auf
 Ju - gendzeit, o du herr - liche Zeit, es rauscht deiner Lie - der Ge -

p

cresc. f mf

Höhn, ————— wo die Welt so of - fen, das Herz so weit, wo die
 tön, ————— daß die Welt so of - fen, das Herz so weit, daß die

dim. f meno mosso

Welt — so of - fen, das Herz so weit! O Ju - gend, wie bist du so
 Welt — so of - fen, das Herz so weit! O Ju - gend, wie bist du so

dim. poco rit. f meno mosso

p f

schön! ————— o Ju - gend, wie bist du so schön! ————— so
 schön! ————— o Ju - gend, wie bist du so schön! ————— so

p cresc.

p *f* *poco rit.*

schön! so schön! o Ju-gend, wie bist du so schön!
 schön! so schön! o Ju-gend, wie bist du so schön!

Tempo I.

Più tranquillo.

p *f*

3. Vor-bei ist vorbei! Nimmer kehrst du zu-rück, du Le-ben, voll se-li-ger Lust! Ent-

p *meno mosso* *p* *f*

poco

schwunden die Jugend, ent-schwun-den das Glück, und win-terlich zieht's durch die Brust. Nur

p

a poco cresc.

ein - mal umschwebt uns die ro - - sige Zeit. — wo Ge - fah - ren die Freu - den er -

poco a poco cresc.

höhn, — wo die Welt so of - fen, das Herz so weit, wo die

decresc.

Welt — so of - fen, das Herz so weit! O Ju - gend, wie bist du so

poco rit.

riten.

schön! — o Ju - gend, wie bist du so schön! — so

mf

schön! so schön! o Ju - gend, wie bist du so schön!

f

mf